

Japans Goldhunger

27.03.2014 | [GoldSeiten](#)

Am 1. April 2014 wird Japan die Verbrauchssteuer für Goldkäufe zum ersten Mal seit 17 Jahren erhöhen, von 5% auf 8%. [Financial Times](#) zufolge würden viele Investoren noch schnell versuchen, einen Profit von drei Prozentpunkten zu erzielen, indem sie jetzt Gold kaufen und es nach dem 1. April verkaufen. Am Donnerstag hätten sich Kunden bei einem Juwelier in Tokio bis zu drei Stunden angestellt, um 500 g Barren im Wert von 22.500 \$ zu kaufen. Ein Sprecher des Geschäfts habe erklärt, dass die Barrenverkäufe der landesweit sieben Geschäftsstellen in diesem Monat um 530% gestiegen wären gegenüber dem Vorjahr.

Die Nachfrage sei auch durch einen 6%igen Rückgang des Goldkurses Mitte des Monats angeregt worden. Dessen ungeachtet sei der Markt aber schon länger stark, da der Yen unter dem aktuellen Premierminister zunehmend verliere und durch die wachsende Inflation mehr und mehr Menschen Zuflucht in Gold suchen würden. Seit Amtsantritt des Premiers im Dezember 2012 wären die Assets des beliebtesten goldgedeckten ETF Japans von 5,6 t auf nun mehr 6,9 t gestiegen und das obwohl der US-Dollarpreis von Gold in diesem Zeitraum um mehr als ein Fünftel fiel. Gleichzeitig wären physische Goldlieferungen sowohl im Februar als auch im Dezember auf ihre höchsten Stände seit 2007 gestiegen, heißt es unter Berufung auf einen Mitarbeiter der Tokyo Commodity Exchange.

Die steigende Goldnachfrage der Japaner wäre nicht nur auf die Steuererhöhung zurückzuführen; zumal die Brokerkommission von 2% bis 2,5% einen Großteil des theoretischen Gewinns aufsaugen würde. Ein ehemaliger leitender Mitarbeiter des World Gold Council für die Region geht vielmehr davon aus, dass sich die Bevölkerung langsam aber sicher auf das Schlimmste vorbereite, einen Zusammenbruch des Yen und einen möglichen Staatsbankrott. In solch einem Fall biete Gold als Inflationsabsicherung einen Schutz des Wohlstands.

© Redaktion [GoldSeiten.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/48077--Japans-Goldhunger.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).